



# Bürger-Info

BÜRGERBLOCK BAD HONNEF E.V.  
UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT

Info politisch engagierter Bad Honnefer Bürger  
Ausgabe Mai 2014

## Parteien verhindern Kurzparkzone in der Innenstadt

Mit zehn gegen vier Stimmen wird die vom Bürgerblock vorgeschlagene Kurzparkzone im Verkehrsausschuss abgelehnt.

Von den vier Stimmen für die Kurzparkzone waren drei vom BB. Die 4. Stimme kam von einem Geschäftsinhaber, der die Bedeutung einer Kurzparkzone für die Gewerbetreibenden einschätzen kann. Offensichtlich weiß die Mehrheit des Ausschusses nicht woher das Gewerbesteueraufkommen stammt.

Parken erhöht die Attraktivität von Bad Honnef und den Umsatz für die dort ansässigen Geschäfte. Die Maßnahme ließe sich leicht umsetzen: Die vorhandenen Poller würden entfernt, die Parkstreifen auf dem Boden eingezeichnet (siehe Foto) und ein Kurzparkerschild angebracht. Der Behindertenparkplatz bliebe bestehen.



Die unabhängige Wählergemeinschaft hatte Mitte des vergangenen Jahres die Einrichtung einer Kurzparkzone vorgeschlagen. Eine Kurzparkzone in der Innenstadt für ein 15-minütiges kostenloses

Zwei der drei Taxiplätze könnten umgewidmet werden. So entstünden sieben zusätzliche Parkplätze. Um Dauerparker zu verhindern, soll das Ordnungsamt die auf 15 Minuten begrenzte kostenlose Park-

dauer überwachen. Eine Aufgabe, die vom vorhandenen Personal abgedeckt werden kann.

Der Bürgerblock beteiligt sich gerne an den Kosten. „Das eine Tun ohne das Andere zu lassen“ – unter diesem Motto verfolgt der BB ein innerstädtisches

Gesamtverkehrskonzept und hilft aktiv den Gewerbetreibenden mit kleinen Mitteln den Umsatz zu steigern. Sollte ein Verkehrskonzept zu dem Ergebnis kommen, dass diese Parkplätze nicht mehr benötigt werden, so ist dies ohne großen finanziellen Aufwand rückbaubar.

## Villa Schaaffhausen

Die geplante Bebauung des Geländes der Villa Schaaffhausen in Rommersdorf geht möglicherweise in eine neue Runde.

Sie erinnern sich: Nachdem schon 2008 ein ähnliches Projekt gescheitert ist, versucht es ein neuer Investor jetzt wieder. Entlang des Finkenpfades sollen in fünf Wohnblocks 25 Wohneinheiten einschließlich einer Tiefgarage mit 40 Stellplätzen entstehen.

Rommersdorf ist ein noch weitgehend intaktes Ensemble einer typisch rheinischen Fachwerk-Hofschaft. Es hat seinen Charakter auch vor allem dadurch bewahrt, dass es noch in einer ursprünglichen Wechselbeziehung zur umgebenden Landschaft steht.



Die jetzt geplanten fünf Wohnblocks in der landesweit üblichen phantasielosen Einheitsarchitektur würden den Gesamteindruck dieses Ensembles nachhaltig zerstören.

Es kommt hinzu, dass die Verkehrserschließung über die sehr enge Schaaffhausenstraße als außerordentlich problematisch angesehen wird.

Aus diesem Grund hat die Stadt die geplante Bebauung im vergangenen Jahr abgelehnt. Wie man hört, beabsichtigt der Investor nun, die Stadt auf Erteilung der Baugenehmigung zu verklagen. Das hatte auch schon der letzte Investor versucht, dann aber aufgegeben.

Wir halten eine neue Klage ebenfalls für aussichtslos, es kommt aber darauf an, dass die Stadt hier mit Nachdruck und stichhaltigen Argumenten gegenhält und sich nicht auf Kompromisse einlässt. Der denkmalgeschützte Garten der Villa Schaaffhausen ist keine „Baulücke“, bei der man eine Bebaubarkeit verlangen könnte. Wir wollen nicht, dass die Stadtplanung in Bad Honnef von Investoren gemacht wird, die die letzten großen innerstädtischen Grünflächen ohne Rücksicht auf das Ortsbild zubauen.



Karl-Heinz Dißmann zeigt wo die Häuser geplant sind

**Impressum:** Herausgeber: Bürgerblock Bad Honnef e. V.

Ungezeichnete Texte: Dr. Ralf Schaaf, Katja Kramer-Dißmann; Fotos: Eigene

Vi.S.d.P.: Christoph Kramer, Im Wingert 9a, 53604 Bad Honnef

[www.buergerblock-bad-honnef.de](http://www.buergerblock-bad-honnef.de)